



Die SPD-Fraktion freut sich darüber, dass ihr – 2012 einstimmig im Stadtrat beschlossener – Antrag wieder aufgegriffen und ein Durchfahrtsverbot für den Lkw-Transitverkehr durch Waldsassen (Bild) diskutiert wird. Damit, so die Einschätzung der Fraktion, wäre wohl das Hauptproblem erledigt. Bild: hzf

# Position gemeinsam vertreten

„Vielleicht ist nun endlich eine parteiübergreifende Zusammenarbeit aller Fraktionen bei den entsprechenden Stellen in dieser Frage möglich.“ Mit „großem Interesse“ hat die SPD-Stadtratsfraktion von der Unterschriftenaktion von Karlheinz Hoyer gelesen.

Waldsassen. (pz) „Wir freuen uns, dass dieser nun die ursprüngliche Idee der SPD aufgreift und damit unseren Antrag auf Sperrung für den Lkw-Transit-Verkehr aus dem Jahr

2012 unterstützt“, heißt es in der von Johannes Schuster gemalten Stellungnahme.

**B**ei der Umsetzung ... hätten wir uns aber mehr Nachdruck und die Einbindung aller Fraktionen gewünscht.

Die SPD-Fraktion über den einstimmigen Stadtratsbeschluss

lungnahme. Dabei verweist die Stadtratsfraktion auf den damaligen Antrag der SPD: Dieser sei wohl einstimmig im Stadtrat beschlossen

worden. „Bei der Umsetzung durch den 1. Bürgermeister hätten wir uns aber mehr Nachdruck und die Einbindung aller Fraktionen gewünscht.“

## Hauptproblem behoben

Die dahingehend angebotene Unterstützung sei vom Bürgermeister „leider nicht angenommen“ worden. „Wie gut wäre es doch gewesen, hätte man bei allen Stellen, egal welcher politischen Couleur, gemeinsam diese Position vertreten.“ Denn der Status quo sei der Waldsassener Bevölkerung schon lange nicht mehr zuzumuten. Bürgermeister Bernd Sommer habe sich laut NT-Bericht von

der Forderung des Durchfahrtsverbots für den Lkw-Transitverkehr durch 2. Bürgermeister Karlheinz Hoyer „überrascht“ gezeigt. „Es bleibt jedoch die berechtigte Hoffnung, dass der 1. Bürgermeister dieses Ansinnen nun mit der erforderlichen Intensität verfolgt, wenn ihm nun auch der 2. Bürgermeister – gemeinsam mit der ‚stillschweigenden großen Menge‘ der Waldsassener Bevölkerung – von der Notwendigkeit überzeugen könnte.“ Durch die Sperrung der Bundesstraße B 299 durch die Innenstadt für den Lkw-Transitverkehr wäre das Hauptproblem behoben, „... nämlich der Schwerlastverkehr durch unsere Stadt.“